Rheinpfalz Dienstag, 24.09.2016

Rolle in Luther-Musical

Junge Frankenthaler Sopranistin Melanie Schlüter spielt Katharina von Bora

Die junge Frankenthaler Sängerin Melanie Schlüter schlüpft in die Rolle der Katharina von Bora. Bei einem Casting wurde sie für das Rockmusical „Luther – Mensch zwischen Gott und Teufel" ausgewählt. Nach Mitteilung der Evangelischen Kirche der Pfalz soll es in Kooperation mit dem Kaiserslauterer Verein Talent-Acker am 8. und 9. April 2017 in Speyer aufgeführt werden.

500 Jahre nach dem Beginn der Reformation mit dem Thesenanschlag Martin Luthers an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg soll das Musical die wichtigsten Stationen seines Lebens auf die Bühne bringen.

Der Besetzung der wichtigsten Rollen war in Castings entschieden worden. Melanie Schlüter war in Saarbrücken dabei, erzählt sie auf Nachfrage. Da habe es Tanz- und Schauspielübungen in der Gruppe gegeben. Außerdem habe sie ein Lied vorsingen und einen Text vorsprechen müssen. „Ich habe jetzt Theaterluft geschnuppert", sagt die 18-Jährige, die seit März auch in der Produktion „Papa ist die Beste" beim Theater Alte Werkstatt auf der Bühne stand. Die 18-jährige hat sich mit ihrer Sopranstimme auch schon beim Europäischen Jugend Musical Festival 2013 profiliert.

Im November müsse sie zur ersten Probe, erzählt Schlüter. Komponiert und geschrieben wurde das Luther-Musical von Lea Siegfried und Jonas Klamroth von Talent-Acker. Das Projekt habe rund 40 aktive Mitwirkende, so die Mitteilung der Evangelischen Kirche. Die männliche Hauptrolle übernehme der 16-jährige Benjamin Link aus Ludwigshafen. Er hat schon beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert und beim Wettbewerb Vocal Heroes – die Pfalz sucht die junge Stimme gesiegt. Andere junge Sänger kommen aus Landau und Kaiserslautern. Der 60-Jährige Schauspieler Michael Marwitz, der in der Südpfalz lebt und bekannt wurde als Kurt Sperling in der „Lindenstraße", soll den Papst mimen. (möt)

INFO

http://talent-acker.de

Melanie Schlüter hat sich bei einem Casting die weibliche Hauptrolle in de Projekt der Evangelischen Landeskirche gesichert. FOTO: BO